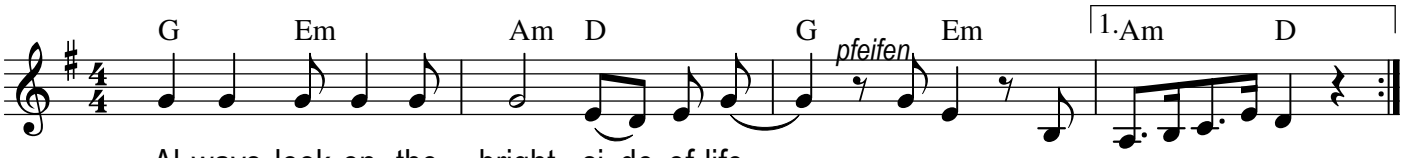
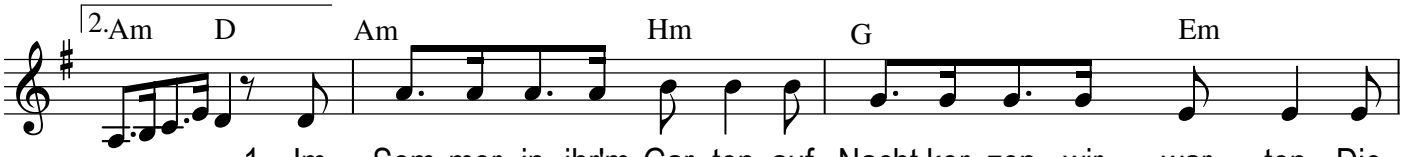
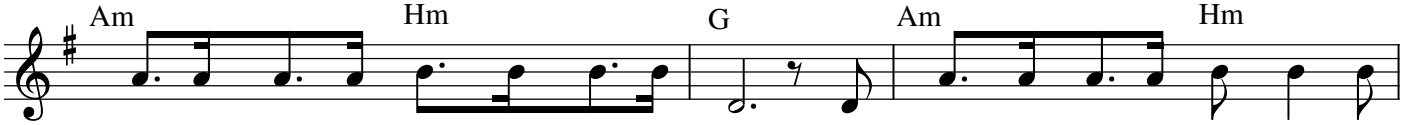
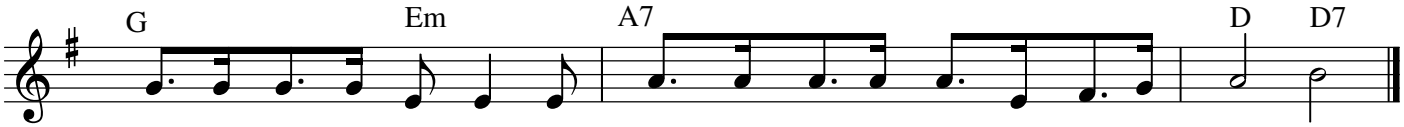




1. Im Som-mer in ihr'm Gar-ten auf Nacht-ker-zen wir war - ten. Die
2. Man kennt sie mit dem Fahr-rad. Es steht oft vor dem Schwimm-bad. Zu
3. Wenn al - les rich - tig blöd ist und je - der Trost zu spät ist, zieht



Bee-ren sind da auch schon ü - ber - reif. Smoo-thies sind die Ma-sche, wir
Tref-fen kommt sie da - mit an - ge - rast. Am Mon - tag in die Sau - na, am
sie sich in ihr Schne-cken-haus zu - rück. Dann geht sie auf den Berg hoch und



Vi - ta - mi - ne na-sche'. Ein Würm-chen gibt uns gu - tes Pro - te - in. Ja!
Diens-tag dann zum Yo - ga, den Chor am Frei-tag nie - mals sie ver - passt. Ja!
blickt in wei - te Fer - ne und find't durch Gott-ver-traun zu - rück ins Glück. Ja!